

Stadtgespräch

Zeitung für Frankfurt (Oder)



WOWI
IM DIALOG
STEHEN

4 | 2022

WOWI-Abschied:
Über 38 Jahre
erfolgreich im Dienst

Gastronomie:
Redo verlängert Mietvertrag
und bleibt Frankfurt erhalten

Das war 2022:
Die Höhepunkte der WOWI
& ARLE auf einen Blick

Gewinnspiel:
Zieh dich warm an!
Lustiges Routenspiel

Liebe Leser:innen,

kaum zu glauben, aber wahr! Das Jahr ist schon wieder zu Ende und es ist verrückt, was wir alles gemeinsam erlebt haben. Wir blicken auf unzählige Aktivitäten und Highlights zurück, erfreuen uns an den Fortschritten unserer Baustellen und hoffen, dass es genauso weiter geht. Wir sind gespannt, welche Herausforderungen in 2023 auf uns warten und blicken positiv darauf, diese mit Ihnen genauso erfolgreich wie in diesem Jahr zu meistern. Auf Ihre WOWI mit den starken Partnern an der Seite können Sie sich in jeder Hinsicht verlassen.

Mögen Sie für das Jahr 2023
Glück & Gesundheit begleiten!

Viel Spaß beim Lesen, Ihr FRANKO



www.wowi-ffo.de



Liebe Mieterinnen und Mieter,

ich möchte mich bei Ihnen bedanken. Sie fragen sich vielleicht, wofür?

Für eine sehr lange Zeit in der kommunalen Wohnungsgesellschaft in Frankfurt (Oder), deren Entwicklung und Wirken mit Ihnen als unsere Vertragspartner erfolgte.

Eine Zeit, die mich persönlich unglaublich geprägt hat und vielfältiger nicht sein konnte. Viele von Ihnen sind mindestens so lange an „Bord der WOWI“ wie ich, andere arbeiten noch daran und weitere sind sogar wieder an Bord.

Als ich vor 38 Jahren meinen früheren Arbeitgeber und Ausbildungs- bzw. Studienbetrieb, ein produzierendes Unternehmen in der Herbert-Jensch-Straße, für die WOWI verließ, fiel mir das unglaublich schwer. Aber ich war auf der Suche nach einer Perspektive, die mich mit meinen gerade erst 25 Jahren aufs Ganze herausfordern sollte.

Mein Wunsch ging in Erfüllung, soviel kann ich schon einmal sagen. Können Sie sich vorstellen, dass Zahlen leben und begeistern? Bei mir war das so. Planung, Rechnungswesen, Controlling, Betriebskostenabrechnung und Versicherungsmanagement - von der Mark über die DM zum EURO. Es gab keine „trockene Betriebswirtschaft“ für mich,

Dankeschön!

jede einzelne Zahl hatte eine Bedeutung und bildete am Ende ein Ganzes. Hinter ihnen standen Prozesse, faszinierende, einfache und schwierige, und besonders letztere brauchten Lösungen - ein Für und Wider aus verschiedenen Perspektiven, fachliches Streiten und im Ergebnis eine von allen getragene Arbeitsrichtung. Seit 1985 in der WOWI mit Zahlen eins sein und im Kern die Kundenorientierung und Kundenbindung im Blick, wirkte ich zudem seit 1992 im Führungsteam und seit 2005 in der Geschäftsleitung als Prokuristin. Zu den Prozessen gehörten u.a. die Umwandlung vom VEB Gebäudewirtschaft zur kommunalen Wohnungsgesellschaft, die Umsetzung des DM-Bilanzgesetzes, der Umgang mit Wendebauten, die Anerkennung der Altschulden und Teilentlastung durch Altschuldenhilfe, der befreiende Erlass der Privatisierungsaufgabe, Umsatzeinbußen und Leerstandskosten durch den demografischen Wandel, die Entwicklung eines Stadtumbaukonzeptes mit allen Stadtumbaubeteiligten, Rückbauprogramme, die Erarbeitung des Unternehmenssanierungskonzeptes, neue Gesetzgebungen im Mietrecht.

Ein Lernprozess für uns alle. Wir haben diese schwierige Zeit gemeinsam nicht nur überlebt, sondern die Herausforderung angenommen, mit neuer Kraft unseren Gebäudebestand und sein Umfeld sowie unser Unternehmen weiterzuentwickeln. Eine sehr wesentliche Voraussetzung und meinen Aufgabenbereich tangierend war, die Immobilienfinanzierung so zu strukturieren, dass wir finanzielle Unabhängigkeit erreichen konnten, was nicht jedem Wohnungsunternehmen zeitnah gelang.

Viele unserer Mitarbeiter:innen qualifizierten sich zudem zu Immobilienfachkräften, wir ließen die Prozessorganisation des Unternehmens zertifizieren. Und auch Sie, liebe Mieterinnen und

Mieter, waren Player. Der Stadtumbauprozess hatte für Betroffene anfangs schmerzlich gewirkt, das weiß ich. Aber wir hatten als Vermieterin ein wirkungsvolles Umzugsmanagement aufgebaut und stets verbessert, mit einer Umzugsquote innerhalb unseres Bestandes über 85 %. Ich wage mit meinen Erfahrungen durch eine intensive Kommunikation mit Betroffenen zu behaupten, dass jedes Neuankommen in unserem Wohnungsbestand eine höhere Lebensqualität für den Einzelnen brachte. Und immer wieder gab es eine neue Idee über die WOWI hinaus, wie die in 1992 gegründete und in Personalunion geführte Schwestergesellschaft FRAWO mit dem Neubau der Magdeburger/Stendaler Straße ohne Altschuldenbelastung und späterer Übernahme durch Verschmelzung auf die WOWI. Es ist eines unserer schönsten Wohnquartiere.

Kundenbindung und Kundenorientierung zum Arbeitsschwerpunkt in einer Wohnungsgesellschaft zu machen, war eine der besten Entscheidungen in den letzten 12 Jahren im Bereich Kundenbetreuung bzw. Fachbereich Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Sozialmanagement, Seniorenarbeit und Gewerbevermarktung. Kundennähe heißt auch, die Wirtschaft Frankfurts im Blick zu haben; wie geht es unseren Gewerbetreibern in der Innenstadt, wo brauchen sie Unterstützung. Seit Ende 2018 ist der Händlerstammtisch unter Federführung der WOWI. Jährlich haben wir die Förderung der IHK-Cityoffensive Ostbrandenburg und zuletzt den Innenstadtwettbewerb des Landes Brandenburg genutzt, um die Innenstadt zu beleben. Siegerprojekte und Gewinnerprojekte platzierten wir in Frankfurt (Oder) mit vielen Ideen und Netzwerkpartnern. Und wir wissen, es braucht eine Weiterentwicklung, die wir mit dem inzwischen aus dem Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ für

die Stadt Frankfurt (Oder) bestätigtem Vorhaben „Leuchtende Magistrale“, integriert der Aufbau des CityManagements, erhoffen. Ich freue mich persönlich ganz besonders, dass ein Zusammenarbeiten der Innstadtakteure, sicherlich in einem anderen Format und mit neuen Herausforderungen, fortbestehen wird.

Eine weitere Herzenssache ist für mich die PABLO OASE - ein WOWI-Projekt in Partnerschaft mit den Akteuren vor Ort, finanziert aus Zuwendungen der Stadt zur Förderung von Maßnahmen zur Erhöhung der Zukunfts- und Bildungschancen von Kindern in Frankfurt (Oder) und mit Investitionen der WOWI. Das Projekt wird 2023 realisiert sein und die Menschen im Kiez zusammenbringen, davon bin ich überzeugt.

Ich verabschiede mich von Ihnen aus der WOWI-Perspektive.

Ich freue mich auf generationsübergreifende und grenzüberschreitende Begegnungen mit Ihnen in der Arbeiten und Leben in historischen Gebäuden gGmbH (kurz ARLE gGmbH), der Tochtergesellschaft der WOWI. Nutzen Sie unsere Angebote. Seit 2012 bin ich hier Mitgeschäftsführerin und konzentriere mich nun auf dieses Unternehmen, das immer mehr im Wachsen ist. Mit dem Einstieg in EU-Förderrichtlinien betraten wir auch hier Neuland und sind inzwischen nicht nur Eigentümerin des Bolfrashauses, sondern im Team führende Projektmanager und Netzwerker mit Leidenschaft.

Liebe Mieterinnen und Mieter,

ich wünsche Ihnen eine gesegnete Weihnacht, eine wundervolle Zeit im Kreis Ihrer Lieben und einen gesunden und fröhlichen Jahreswechsel.

Ihre Christa Moritz

Gastronom "Redo" bleibt der WOWI treu Auf weitere 10 Jahre

Ein gutes Gastronomie-Angebot in der Frankfurter Innenstadt wissen die Gäste sehr zu schätzen. Man geht dorthin, wo es schmeckt, wo das Personal freundlich ist und wo der Preis stimmt. Aber nur Essengehen macht es allein nicht aus. Das Gesamtkonzept muss stimmen. Wie gut, dass wir in der WOWI-Familie René Dost und sein Team haben.

Als René Dost das ehemalige renommierte Brunnencafé in 2015 neugestalten wollte, stand er vor einer großen Herausforderung. Das Brunnencafé war ja zu seiner Zeit bereits eine Institution. Und mit seinem Konzept Redo Grand Café & Brasserie, wollte er dem nacheifern. Nach voller Euphorie und Überzeugung kam jedoch die Ernüchterung. Das Konzept ging nicht auf und die Gäste blieben leider aus. Das war damals eine schwere Zeit für Dost und er hatte ja auch noch zwei weitere Gastronomien in Aussicht. Er stellte sich die Frage, ob er die Koffer

packen oder doch noch einmal alles neu von Anfang an überdenken solle. Sein Kampfgeist war groß und sein Herz hing an Frankfurt (Oder), wie heute noch - gottseidank! Das Eiscafé brauchte eine Verbundenheit mit einem Bürgerbüro und einem Mexikanischen Restaurant, dachte er. Solch eine Vielfalt in der Innenstadt zu bieten, schien ihm und der WOWI perfekt. "Die Nähe bzw. Partnerschaft und Verbundenheit zu Polen ist schon etwas ganz besonderes. Und auch wirtschaftlich hat diese Stadt noch viel Potenzial, was ich hoffe, in den nächsten Jahren auch zu spüren", betont Dost. "Ein weiterer großer Faktor, in Frankfurt (Oder) Gastronomie zu betreiben, sind meine Angestellten. Ich habe viele langjährige Mitarbeiter dabei, die wirklich gerne und sehr gut in ihrem Job sind", bedankt er sich. Die steigenden Energie- und Warenpreise gehen auch an Dost nicht spurlos vorbei. Umso mehr freut es ihn und sein Team, dass die Gäste weiterhin einkeh-



ren und die Gastro-Angebote sehr gut angenommen werden. Dank dem partnerschaftlichen Verhältnis und dem gegenseitigen Vertrauen freut es auch die WOWI, das René Dost und sein Team uns weitere 10 Jahre erhalten bleiben und er dazu beiträgt, die Innenstadt zu beleben.

Das Redo-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Eiscafé Bellini
Karl-Marx-Straße 7
15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 – 610 163 66
E-Mail: info@cafe-bellini.de

Öffnungszeiten:
Montag – Sonntag
10:00 – 18:00 Uhr
(Betriebsferien vom 2. bis 29. Januar 2023)

Redo XXL
Brunnenplatz 1
15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 – 500 99 50
E-Mail: ffo@redo.de

Öffnungszeiten:
Dienstag: Ruhetag
Montag, Mittwoch, Donnerstag & Freitag: 17:00 – 22:00 Uhr
Samstag & Sonntag: 12:00 – 22:00 Uhr

Bürgerbüro
Große Scharrnstraße 32
15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 – 868 969 71

Öffnungszeiten:
Sonntag – Donnerstag
12:00 – 20:00 Uhr
Freitag & Samstag
12:00 – 21:00 Uhr

Willkommen in unseren möblierten Wohnungen



Sie erwarten Besuch aus der Ferne oder Gäste zur Familienfeier? Dann können wir Ihnen unsere möblierten 1-Raum-Wohnungen in der Karl-Marx-Straße 7 und in der Moskauer Straße 8 empfehlen.

Karl-Marx-Straße 7, 4. Obergeschoss

- ☘ 1 Zimmer, ca. 19 m²
- ☘ Zimmer mit Doppelbett
- ☘ Bettdecken und Kopfkissen sind vorhanden
- ☘ Bad mit Dusche
- ☘ TV, Kühlschrank, Wasserkocher, Kaffeegeschirr
- ☘ Ohne Küche

Gesamtmiete pro Nacht: 54,46 €

Sie sind interessiert?

Dann schreiben Sie an vermietung@wowi-ffo.de oder rufen Sie uns an unter Tel. +49 335 4014014. Wir beraten Sie gern.

Moskauer Straße 8, 2. Obergeschoss

- ☘ 1-Zimmer-Wohnung mit Balkon, ca. 26 m²
- ☘ Wohnzimmer mit integrierter Küchenzeile
- ☘ Kühlschrank, Wasserkocher, Kaffeemaschine, 2-Plattenkocher und TV
- ☘ kleiner Essplatz
- ☘ 2 Schlafgelegenheiten auf Schlafcouch
- ☘ Bettdecken und Kopfkissen sind vorhanden
- ☘ Bad mit Dusche

Gesamtmiete pro Nacht: 59,85 €

RÜCKBLICK WÖWI & ARLE 2022



Eröffnung
"Wanderatelier der Talente"



Baustellenrundfahrt mit den
Senioren der WÖWI



Friedenslauf -
Unternehmens-Spendenlauf



cityFRÜHLING



Mieterdialog mit
Tröpfelbrunnenfest



Kindertag in der Magistrale
im Netzwerk



3. Platz beim Innenstadt-
wettbewerb WÖWI mit
Händlerstammtisch



Zeitrafferkamera beim
Neubau "Marienkirchblick"



ARLE im Pakt für Pflege mit
Teilnahme und Völkerverständigung



Eröffnung ARLE-Märchenwald der Doppelstadt



Senioren-Akademie diskutiert
zum Zukunftszentrum

Aktion Helfende Hände
mit dem WÖWI-Seniorenbeirat



Mieterdialog - Kiez kino
in Nord und Süd



Kiezkonzert im Pablo-Neruda-Block

Januar bis März

April bis Juni



Eröffnung Infobox
Marienkirchblick



ARLE-Helenecamp
mit Tanztraining



ARLE-Musikfest in Slubice



Pablo-Oase
Herbstputz im Kiez



ARLE-Expertenkonferenz
„Schlacht bei Kunersdorf“



WEIHNACHT
POSTAMT



Sportlehre



Eröffnung der
Wunschbaumallee



Pittiplatsch
Geburts-
tagstour im Kiez



ARLE „Erste deutsch-
polnische Tage der
Schöpfung“



Pablo-Oase Freigabe
Sportplatz für Kiezkids



Weltkindertag im Lienaupark-
über 400 Kinder



Auszeichnung ARLE „SMARTER
Bereitschaftsdienst“



Magistrale weihnachtet „Frankfurter
Hahnenschrei - Gemeinsam machen wir
unsere Stadt erlebbar“

Juli bis September

Oktober bis Dezember



Sicherheit im Kiez Die Männer vom C.S.A

Gibt es einen Vorfall im Quartier, muss schnell gehandelt werden. Wie gehen Sie vor?

Nicht überall dürfen wir einschreiten. Wenn sich ein Vorfall im öffentlichen Verkehrsraum ergibt, haben wir keine Befugnisse. Wir haben lediglich die übertragenen Rechte (Hausrecht), die uns erlauben zu handeln. Zuerst nehmen wir den persönlichen Kontakt auf und bitten, bestimmte Dinge zu unterlassen bzw. Rücksicht zu nehmen. Meistens klappt das ganz gut. Im schlimmsten Fall rufen wir die Polizei, wenn die Situation droht zu eskalieren.

Herr Koziol, was ist das Spezielle an Ihrer Arbeit?

Wir bieten seit 2004 Sicherheits- und Servicedienstleistungen auf hohem Niveau. Unsere Stärken sind Flexibilität sowie die Zusammenarbeit mit hervorragend motiviertem und qualifiziertem Personal. Insgesamt leite ich 50 Mitarbeiter:innen unterschiedlichster Herkunft und Religion, 6 davon eingesetzt hier im Pablo-Quartier. Speziell ist, dass wir im Kiez nicht nur Aufgaben der Sicherheit und Ordnung erfüllen, wie z.B. Einhaltung der Nachtruhe. Wir sind viel mehr Ansprechpartner für die Menschen, die hierherkommen und hier leben. Man möchte sagen, dass wir fast schon Sozialarbeit ausüben, da wir das Zusammenleben hier im Kiez durch bedachtes Handeln und aktive Kommunikation fördern. Ein respektvoller und gewaltfreier Umgang ist unser höchstes Gebot.

Worauf sind Sie besonders stolz?

Wir werden als Sicherheitsdienst voll akzeptiert. Die Mieter:innen arbeiten gerne mit uns zusammen. Mieter haben mich sogar angesprochen, die gerne im Sicherheitsdienst arbeiten wollen. Sie haben die Ausbildung bei mir gemacht und arbeiten seither in meinem Team. Vorrangig sind das Menschen, die als Flüchtlinge zu uns gekommen und jetzt integriert sind. Darauf bin ich besonders stolz!

Das Pablo-Quartier wird in den Medien immer als Brennpunkt dargestellt. Wie ist Ihr Standpunkt dazu?

Das sehe ich anders! Das Pablo-Quartier ist eine sehr schöne Wohnsiedlung. Hier können unterschiedliche Kulturen und Generationen friedlich und freundlich zusammenleben. Es wird viel für die Mieter:innen organisiert. Feste, Aktionen, sogar das Staatsorchester hat hier bei uns gespielt. Es gibt viele ortsansässige Vereine, die sich um die Menschen kümmern. Probleme werden besprochen und angegangen. Wir haben sehr intensiven Kontakt mit den Akteuren vor Ort und die enge Zusammenarbeit, besonders mit dem Verein Miteinander Wohnen, hilft uns bei der Arbeit. Es sind die Menschen, die hier zusammenleben und den Reiz unseres Kiezes ausmachen.

**C.S.A Sicherheitsdienste & Service Agentur
Carthausplatz 1
15230 Frankfurt (Oder)**

Telefon: 0335 – 500 98 84
E-Mail: kontakt@csa-ffo.de
Webseite: www.csa-ffo.de

WOWI informiert: Falsche Ablese- & Wartungsdienstleister

Achtung Betrugsmasche! In den vergangenen Wochen erreichten uns Meldungen von WOWI-Mieter:innen, dass sich Personen unbefugt Zutritt zu Wohnungen verschaffen wollten, um diverse Ablesungen an Heizkörpern vorzunehmen. Dabei besteht der Verdacht, dass diese Personen Wohnungen ausspähen.

Mitarbeiter:innen von Ablese- und Wartungsdienstleistern kommen grundsätzlich nur nach unserer schriftlichen oder telefonischen Ankündigung zu Ihnen. Informationen zu anstehenden Terminen erfolgen auch mit Aushang und direktem Brief an Sie oder per E-Mail. Bitte seien Sie aufmerksam! Wie Sie sich vor Betrügnern schützen können: Sollte sich jemand ohne vorherige Anmeldung bei Ihnen Zutritt verschaffen wollen, um Ablesungen

oder Wartungen durchzuführen, bitten wir Sie, der Person den Zutritt zu verweigern und uns den Vorfall zu melden. Generell empfehlen wir Ihnen, sich bei Terminen mit berechtigten Mitarbeiter:innen von Ablese- und Wartungsdienstleistern immer den Dienstausweis zeigen zu lassen, um so auf Nummer sicher zu gehen. Im Zweifelsfall rufen Sie uns unter der WOWI-Service-nummer an: 0335 – 40 14 014.

WOWI-Partner FDH Richtig entsorgen

Wenn die gelbe Tonne stehen bleibt: Ein Tatsachenbericht von Hagen Kühn

Ich sehe ihn schon von weitem: den gellorangenenaufkleber auf unserer gelben Tonne. Mit fetter schwarzer Schrift prangt „Abfuhr verweigert“ darauf. Verstoßen blicke ich mich um. Haben die Nachbarn etwas mitbekommen? Schnell ziehe ich die prall gefüllte gelbe Tonne wieder auf mein Grundstück. In dem Moment kommen auch schon die Kinder um die Ecke. „Das ist aber ein hübscher Aufkleber“ stellt die 5-jährige Hanna fest, was der dreijährige Leo mit einem Kopfnicken bekräftigt. Bin ich froh, dass die beiden noch nicht lesen können!

Aber was habe ich falsch gemacht? Ein Blick in meine gelbe Tonne offenbart: leere Joghurtbecher, Wurstverpackungen, Shampooflaschen, Butterpapier, Leos platten Gummiball, Konservendosen, Pralinen-schachteln, Hannas kaputte Haarspangen, die alte Plasteschüssel und so weiter. Also ausschließlich Dinge aus Plaste, Leichtmetall aber auch Pappe. Auf der Pralinen-schachtel prangt sogar der „Grüne Punkt“. Ich bin mir also keiner Schuld bewusst und rufe deshalb die Abfallberatung bei den Stadtwerken an. Eine freundliche Dame nimmt sich viel Zeit und beantwortet geduldig meine Fragen:

Was gehört in die gelbe Tonne und was nicht?

In der gelben Tonne werden Leichtverpackungen aus Metall, Kunststoff oder Verbundstoffe, die beim privaten Endverbraucher anfallen können, entsorgt. Deshalb gehören zum Beispiel alte Spielzeuge oder Küchenutensilien, wie Schüsseln, Becher, Kochlöffel etc., nicht hinein. Die gelbe Tonne ist ausschließlich dem Verpackungsabfall aus o.g. Stoffen vorbehalten!

Warum dürfen beispielsweise andere Plastikgegenstände nicht in die gelbe Tonne?

Das hängt mit dem Vergütungssystem zusammen. Die gelbe Tonne wird

kostenlos bereitgestellt und entleert. Die Kosten der gelben Tonne werden von verschiedenen Firmen, den sogenannten Systembetreibern, getragen. Sie finanzieren sich über die Beteiligungs- und Markennutzungs-gelte, die auf Basis des Verpackungsmaterials und -gewichtes berechnet werden. Vereinfacht ausgedrückt: die Kosten der Entsorgung der Verpackungen, sind im Verkaufspreis enthalten.

Warum darf die Pralinen-schachtel mit dem „Grünen Punkt“ nicht in die gelbe Tonne?

Ein Teil der Pralinen-schachtel darf in die gelbe Tonne, nämlich der Einsatz aus Plastik. Die Pappschachtel drum herum gehört in die blaue Papiertonne, die von den Systembetreibern mit genutzt wird.

Es gibt mehrere Tonnen im Dualen System?

Ja! Zum Dualen System gehören die gelbe Tonne, die blaue Papiertonne sowie die Glascontainer, die auf den Sammelplätzen bereitgestellt werden.

Dürfen nur Verpackungen, die mit dem „Grünen Punkt“ gekennzeichnet sind in die gelbe Tonne?

Nein, in die gelbe Tonne dürfen alle Leichtverpackungen aus Metall, Kunststoff oder Verbundstoffen, die in Verkaufseinrichtungen der BRD erworben wurden.

Was ist mit den Verpackungen aus Polen?

Da die Hersteller nicht am Dualen System Deutschland teil-



nehmen, dürfen diese Verpackungen leider nicht in unseren gelben Tonnen entsorgt werden. Sie sind als Restabfall in der schwarzen Tonne zu entsorgen. „Das ist ja ganz schön kompliziert“, sage ich. „Aber nur auf den ersten Blick“, tröstet mich die Dame bei den Stadtwerken. „Sie werden sich ganz schnell daran gewöhnt haben.“ Bleibt noch die Frage, was jetzt mit meiner vollen Tonne geschieht? Soll die jetzt wirklich bis zur nächsten Leerung stehen bleiben? Was mache ich solange mit dem Verpackungsabfall, der ja beinahe täglich anfällt? Ich entschliefte mich, beim Entsorger VEOLIA Umweltservice Ost GmbH&Co.KG nachzufragen. Auch dort treffe ich auf einen sehr zuvorkommenden Mitarbeiter, der mir zwei Möglichkeiten aufzeigt:

1. Ich sortiere den Inhalt der Tonne selbst nach und melde mich dann bei VEOLIA. In diesem Fall kann die Tonne ausnahmsweise kostenlos in den nächsten Tagen geleert werden.

2. Ich möchte nicht nachsortieren bzw. stelle die Tonne bei der nächsten Leerung wieder falsch befüllt zur Leerung bereit. Dann bleibt die Tonne weiter stehen oder wird nur gegen Entgelt geleert. Hierzu müsste ich mich ebenfalls bei VEOLIA melden und die Konditionen erfragen.

Nachdem die Kinder an diesem Abend ins Bett gegangen sind, erzähle ich meiner Frau Lisa von dem peinlichen Aufkleber auf

unserer gelben Tonne. Stolz berichte ich von meinen Recherchen und gebe bereitwillig mein neu erworbenes Wissen an sie weiter. Aber Lisa winkt nur lachend ab. „Da hättest Du doch auch Hanna fragen können“ schmunzelt sie. „Ich versteh wohl nicht richtig? Unsere 5-jährige Tochter? Woher soll sie denn wissen, was in welche Mülltonne gehört?“ Leicht spöttisch verdreht Lisa die Augen: „Du solltest den Kindern besser zuhören. Eine Frau von den Stadtwerken besucht im Rahmen eines Umweltprojektes regelmäßig Hannas Kita und erklärt den Kindern, wie und warum der Abfall sortiert wird.“ Das gefällt mir und jetzt weiß ich auch, wer mich morgen beim Nachsortieren der Tonne beraten und unterstützen wird. Aber das machen wir heimlich in der Garage. Nicht, dass die Nachbarn das mitbekommen.

Haben Sie Fragen rund um das Thema Entsorgung in der Stadt Frankfurt (Oder)?

Sämtliche Informationen hierzu finden Sie auf der Webseite der Frankfurter Dienstleistungsholding GmbH unter:

www.fdh-ffo.de/entsorgung/



Impressum

Herausgeberin:
Wohnungswirtschaft
Frankfurt (Oder) GmbH
Heinrich-Hildebrand-
Straße 20 b
15232 Frankfurt (Oder)

Tel.: +49 335 4014014
E-Mail:
kontakt@wowi-ffo.de
www.wowi-ffo.de

Geschäftsführer:
Jan Eckardt

Redaktion:
Manja Koschker,
Christa Moritz

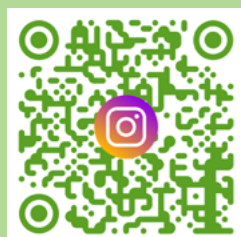
Fotos:
WOWI

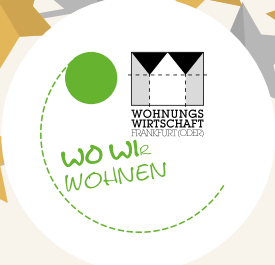
René Dost

Gestaltung:
WOWI nach Vorlage von
Ele Joswig

Druck:
haagwerbung

Folgen Sie uns!





WOWI-Öffnungszeiten am Jahresende

Bitte beachten Sie unsere geänderten Öffnungszeiten am Jahresende:

Montag, 26. Dezember – geschlossen

Dienstag, 27. Dezember – 9:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr

Mittwoch, 28. Dezember – nur nach Terminvereinbarung

Donnerstag, 29. Dezember – 9:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr

Freitag, 30. Dezember – geschlossen

Termine können Sie wie gewohnt online unter www.wowi-ffo.de/terminanfrage, per E-Mail: kontakt@wowi-ffo.de oder per Anruf unter Tel.: +49 335 4014014 vereinbaren.

Außerhalb unserer Geschäftszeiten erreichen Sie im Havariefall unsere Hauswart-Dienstleister:

MÜTRA Objektmanagement

Tel. +49 335 455390

LANGE Dienstleistungs GmbH

Tel. +49 335 4011078

Ab Montag, den 2. Januar 2023, sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen gesunden Jahreswechsel.

Keine Lust auf Warten?

Jetzt Termin online buchen!



Gewinnspiel Zieh dich warm an!

Auch dem Schneemann ist im Winter kalt. Hilf ihm, den richtigen Weg zu seinem Schal und seiner Mütze zu finden, damit er nicht mehr friert!

Versucht euer Glück und sendet uns euren Lösungsvorschlag als Bild per E-Mail an kontakt@wowi-ffo.de oder per Post an die Heinrich-Hildebrand-Straße 20 b, 15232 Frankfurt (Oder) mit dem Zusatz „Gewinnspiel Mieterzeitung“. Zu gewinnen gibt es wieder Frankfurter DoppeltGUTSCHEINE im Wert von 30,00 EUR. Einsendeschluss ist der **31. Januar 2023**. Viel Glück!

Lösung Herbsträtsel:

Das Rätsel der vergangenen Ausgabe war ganz schön knifflig. Gesucht und gefunden wurden 14 Herbst-Wörter. Glückwunsch an die Gewinner:innen aus der Halben Stadt.



www.wowi-ffo.de

